

PRESSE-INFORMATION

FS-22-07-21

FACILITY-SERVICE-MARKT SCHRUMPT ERSTMALS SEIT BEGINN DER LÜNENDONK-MARKTBEOBACHTUNG

- **Marktvolumen erstmals rückläufig (-2,4 %)**
- **Dienstleister bauen Angebot an kaufmännischen Services aus**
- **Neue Lünendonk-Studie ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 22. Juli 2021 — Das Marktvolumen für Facility Services in Deutschland geht erstmals seit Beginn der Lünendonk-Berechnungen zurück. Im Jahr 2020 generierte der Markt einen kumulierten Umsatz von 54,0 Milliarden Euro. Das sind 1,4 Milliarden Euro oder 2,4 Prozent weniger als noch in 2019 (55,4 Mrd. Euro). Wesentliche Ursachen dafür sind die kulante Haltung vieler Facility-Service-Unternehmen gegenüber Kunden, die von der Pandemie betroffen sind, sowie der Wegfall von spontan abgerufenen Zusatzleistungen, die nicht in den üblicherweise auf drei bis fünf Jahre geschlossenen Verträgen enthalten sind. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 rechnen die Unternehmen mit einem durchschnittlichen Umsatzplus von 5,9 Prozent.

Das sind Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie 2021 „Führende Facility-Service-Unternehmen in Deutschland“, die ab sofort unter www.luenendonk.de erhältlich ist.

Sonderthema Kaufmännisches Gebäudemanagement

Abseits der Corona-Auswirkungen sind die derzeit wichtigsten Themen für die führenden Anbieter der Personalmangel, die Digitalisierung und der Beitrag von Facility Services zur Steigerung von Nachhaltigkeit. In einem

Sonderthema befassen sich die Lünendonk-Analysten in diesem Jahr mit dem Verhältnis der Facility-Service-Branche zum kaufmännischen Gebäudemanagement. Wurden in der Vergangenheit Property-Management-Leistungen nur zu geringen Anteilen von Dienstleistern erbracht, die überwiegend Umsatz mit infrastrukturellen und technischen Services generieren, könnte sich dies in den kommenden Jahren ändern.

Thomas Ball, Studienautor und Partner der Lünendonk & Hossenfelder GmbH, sagt: „Zahlreiche Facility-Service-Unternehmen planen, in Zukunft zusätzliche kaufmännische Services zu erbringen. Diese Planung resultiert aus der Einschätzung, dass das Property Management künftig als eigenständige Disziplin an Bedeutung verlieren wird und von Facility-Management- und Asset-Management-Dienstleistern erbracht wird.“

Darüber hinaus erwarten die analysierten Unternehmen, dass die Corona-Krise dauerhaft zu einer veränderten Nachfrage führt. So planen viele Auftraggeber dauerhaft, die Reinigungsleistungen wieder auszubauen. Flexible Arbeitsorte sowie ein stärkerer Fokus auf Workplace Experience Services erfordern zudem neue Service-Konzepte.

Bezug

Die neue Lünendonk-Studie basiert auf den Angaben von 63 teilnehmenden Unternehmen, die 2020 mit 364.894 Mitarbeitenden einen Umsatz in Höhe von 17,8 Milliarden Euro generierten. Das entspricht einem Anteil von 29,7 Prozent des Marktvolumens. Die Studie enthält Auswertungen nach Unternehmensgröße, Tätigkeitsschwerpunkt und Erfolgsmerkmalen. In einem Sonderkapitel werden kaufmännische Facility Services vertieft analysiert. Der 288 Seiten umfassende Berichtband mit detailliertem Kommentar und zahlreichen Langzeitauswertungen ist ab sofort zum Preis

von 2.000 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer unter www.luenendonk.de erhältlich.

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Management- und IT-Beratung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Facility Management und Instandhaltung sowie Personaldienstleistung (Zeitarbeit, Staffing).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Unternehmer mit den Lünendonk-Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: ball@luendonk.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Sascha Smid
Senior PR-Berater
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: luendonk@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.luenendonk.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>

Diese Presseinformation und die Grafik finden Sie im Internet unter:
<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>